

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, 11.11.2014, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede,

Anwesend:

Vom Schulausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Ausschussmitglied

Ralf Becker UWG

Gerold de Boer B 90/Grüne

Katharina Dierks CDU

Jens Nacke CDU

Bärbel Osterloh CDU - bis 18.45 Uhr -

Manfred Rakebrand SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Irmgard Stolle SPD - bis 18.40 Uhr -

Jörg Weden SPD

Karl-Heinz Würdemann FDP

hinzugewähltes Mitglied

Marc Brinkmann

Dr. Ursula Held

von der Verwaltung

Jörg Pieper

Marcus Aukskel

Christian Rhein

Bürgermeister - bis 18.32 Uhr -

Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice

Fachdienstleiter Schulen, Kultur und Sport -
zugleich als Protokollführer -

Gäste

Bettina Gruh

Sonja von Waaden

RSD Manfred Janßen

Detlev Spindler

Ulrich Meyer

Claus Stölting

Wolfgang Wittig

Dr. Sandra Thom

Stv. Schulleiterin GS Wiefelstede

Didaktische Leiterin Oberschule Wiefelstede

Regierungsschuldirektor

Nordwest-Zeitung

"Der Wiefelsteder"

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff eröffnet die Sitzung um 17.01 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Pressevertreter Claus Stölting (NWZ) und Wolfgang Wittig (Der Wiefelsteder), die Herren Detlev Spindler und Ulrich Meyer (Ersteller des Raumnutzungskonzeptes) sowie Herrn Janßen (Landesschulbehörde Niedersachsen).

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von der Verwaltung wird festgestellt, dass alle Ausschussmitglieder anwesend sind.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Pieper bittet um Absetzung des Tagesordnungspunktes "Berufung hinzugewählter Mitglieder in den Schulausschuss", da der Verwaltung erst heute die Zusammensetzung der gewählten Gemeindeelternvertretungen/Schülervertretungen vorliege. Der Gemeindeelternrat wird noch im November zur konstituierenden Sitzung eingeladen, so dass dann auch die vorgeschlagenen Mitglieder für den Schulausschuss feststehen dürften. Die Verwaltung werde dann in einer Beratungsvorlage an den Verwaltungsausschuss die Mitglieder für den Schulausschuss aufführen.

Die Mitglieder des Schulausschusses stimmen der Absetzung des Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2014

Die Niederschrift wird ohne weitere Aussprache bei einer Enthaltung genehmigt.

7. Berufung hinzugewählter Mitglieder in den Schulausschuss

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

8. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner.

9. Stellenbesetzung Schulleiter/-in an der Grundschule Metjendorf zum 01.08.2015

Bürgermeister Pieper berichtet, dass die Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters an der Grundschule Metjendorf im Schulverwaltungsblatt 9/2014 durch die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, ausgeschrieben wurde. Da innerhalb eines gewissen Zeitfensters keine Bewerbungen eingegangen sind, wurde über eine erneute Stellenausschreibung in den Schulverwaltungsblättern 12-14/2014 nachgedacht. Kurz vor Veröffentlichung ist bei der Landesschulbehörde eine Bewerbung auf die Stelle der Schulleiterin an der Grundschule Metjendorf eingegangen. Gemäß § 45 Abs. 1 NSchG kann die Gemeinde Vorschläge zur Besetzung der Stelle unterbreiten und sind bis zum 21.11.2014 vorzulegen.

Herr Janßen erklärt, dass es sich bei den Bewerbungsfristen nicht um Ausschlussfristen handelt, sondern lediglich um Ordnungsfristen. Sofern eine Bewerbung beispielhaft am 03./04. des Folgemonats eingehen würde, würden Nachgangsgespräche stattfinden. Auf Nachfrage durch Ausschussmitglied Nacke erklärt er weiterhin, dass zunächst dienstliche Beurteilungen, Eignungsaussagen und die Wertigkeit der dienstlichen Beurteilung der Stellenbewerberin erfolgen.

Sodann stellt sich die Stellenbewerberin den Anwesenden vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund der Tatsache, dass nur eine Bewerbung für die Stelle der Rektorin/des Rektors an der Grundschule Metjendorf vorliegt, erübrigt sich ein Besetzungsvorschlag durch die Gemeinde.

10. Entwicklung der Schülerzahlen Vorlage: B/0208/2014

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass die Schülerzahlentwicklung in den Übersichten anschaulich dargelegt wurde und ein positiver Trend erkennbar ist. Durch die intensive und gute Arbeit in der Oberschule konnten hier die Schülerzahlen nicht nur stabilisiert, sondern gesteigert werden. Aufgrund der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen ist derzeit von einer 4-Zügigkeit in der Grundschule Wiefelstede und von einer 3-4-Zügigkeit in der Grundschule Metjendorf auszugehen. Die Geburtenzahlen aus 2013 ergeben eine derzeitige Schülerzahl von 145 Schülern in 6 Jahren. Gleichwohl sei er nach wie vor nicht darüber erfreut, dass zu

viele Schüler/-innen die KGS Rastede besuchen, obwohl in der Gemeinde Wiefelstede eine hervorragende Schulform angeboten werde. Er erhoffe sich nach wie vor von der Landesregierung eine Gleichbehandlung aller Schulformen einschließlich der Oberschulen bei der Errichtung gymnasialer Oberstufen. Aufgrund des jetzt vorliegenden Entwurfs des Schulgesetzes sei dieses von der Landesregierung offensichtlich nicht gewollt.

Ausschussmitglied Nacke erklärt, dass aus den Übersichten die Entwicklung der Wiefelsteder Schüler/-innen an der KGS Rastede erkennbar ist und insbesondere im Schuljahr 2014/2015 die 5. Klasse des gymnasialen Zweiges auf dem Höchststand stünde. Außerdem würden 12 Schüler/-innen die 5. Klasse des Realschulzweiges der KGS besuchen. Für diese Entwicklung würde er eine Begründung wünschen. Hilfreich wäre ebenfalls, wenn die Übergangszahlen der Grundschulen der Niederschrift beigefügt werden könnten.

Schulleiter Marc Brinkmann berichtet, dass im 5. Jahrgang insgesamt 113 Schüler/-innen in der Oberschule Wiefelstede im Schuljahr 2014/2015 beschult werden. Hiervon seien ca. 35 Schüler/-innen mit Wohnsitz aus den Umlandgemeinden gemeldet, insbesondere erhalte man einen Zustrom aus Ofen und aus Rastede.

Bürgermeister Pieper betont, dass die Schüler/-innen insbesondere das gymnasiale Gesamtangebot der KGS nutzen und es sehr bedauerlich sei, diese Tendenz keinen Einhalt bieten zu können. In der Regel dürften jedoch wie in den vergangenen Jahren mehr Metjendorfer Schüler/-innen die KGS Rastede aufsuchen, als Wiefelsteder Schüler/-innen.

Frau Stolle stellt in ihrer Eigenschaft als Schulleiterin der Grundschule Metjendorf dar, dass mehr Metjendorfer Schüler/-innen die KGS Rastede aufsuchen würden. Allerdings könnte auch ein Grund sein, dass Geschwisterkinder oftmals die gleiche Schulform aussuchen.

Aufgrund der gegenwärtigen Anmeldezahlen in der Grundschule Wiefelstede zum Schuljahr 2015/2016 kann ebenfalls von einer 4-Zügigkeit ausgegangen werden, berichtet Schulleiterin Dr. Held.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht über die Schülerzahlen zur Kenntnis und bittet die Übergangszahlen der Grundschulen zum Schuljahr 2014/2015 dem Protokoll beizufügen.

11. Schulinspektionen Grundschule Wiefelstede und Grundschule Metjendorf Vorlage: B/0211/2014

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff berichtet, dass die Schulinspektion an der Grundschule Wiefelstede vom 15.09.2014 bis zum 18.09.2014 stattgefunden habe und der Bericht der Schulinspektion mit Nachsendung vom 05.11.2014 allen Ausschussmitgliedern zugegangen sei.

Frau Dr. Held bedankt sich zunächst für die Möglichkeit, über die Schulinspektion berichten zu können und betont, dass die Grundschule Wiefelstede die erste Schule sei, die in dem

nunmehr stattfindenden Modus geprüft worden sei. Der Inspektionsbericht sei ein Masterbeispiel der Niedersächsischen Schulinspektion und werde auf der Homepage des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) eingestellt werden. Bestanden bei der letzten Schulinspektion (20.11.2006 bis 23.11.2006) noch insgesamt über 100 Kernaufgaben, so wurden aufgrund der neuen Richtlinien die Schwerpunkte auf insgesamt 21 Kernaufgaben reduziert. Von diesen 21 Kernaufgaben wurden 4 Aufgaben von der Landesschulbehörde vorgegeben (S1/B1/K1/E1) und 2 Aufgaben konnte die Schule selber auswählen (L1/B4).

In der Grundschule Wiefelstede liegen ein ausführliches und ein verkürztes Leitbild vor. Hierbei sind auch aktuelle Arbeitsschritte dargestellt, mit denen Arbeitsaufträge verknüpft werden können. Eingeschlossen sind hierbei nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die Eltern und Schüler/-innen. Auch werden die jeweiligen Schulgremien entsprechend eingebunden.

Für die Kernaufgabe „Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum“ wird intensiv an schuleigenen Arbeitsplänen gearbeitet und übergreifende Konzepte und Unterrichtsvorgaben (Lehrwerksbezogene Arbeiten) wurden berücksichtigt. In diesem Zusammenhang nimmt Frau Dr. Held Bezug auf das vorliegende Fortbildungskonzept der Grundschule Wiefelstede, welches als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Als Fazit stellt Frau Dr. Held heraus, dass in einzelnen Jahrgangsteams die Arbeiten hervorragend umgesetzt werden. Insgesamt sei man bemüht, diese Erfolge auch in andere Jahrgangsteams zu transportieren. Auch sei die Schulinspektion in hervorragender Weise beratend tätig gewesen. Die Grundschule Wiefelstede sei außerordentlich sauber gewesen und überdurchschnittlich ausgestattet.

Es ergeht sodann einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Schulinspektion an der Grundschule Wiefelstede zur Kenntnis.

**12. Sachstandsbericht zur Einrichtung einer Ganztagschule (Grundschule Wiefelstede)
Vorlage: B/0214/2014**

Bürgermeister Pieper berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.04.2011 die Einführung einer Ganztagschule bereits beschlossen habe und bittet Frau Dr. Held, einen kurzen Sachstandsbericht zur Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede abzugeben.

Frau Dr. Held erklärt eingangs, dass die Grundschule Metjendorf damals mit anderen Voraussetzungen die Ganztagschule einführen konnte, zumindest in der Gründungsphase. Nunmehr seien die teilnehmenden Schüler/-innen Voraussetzung für die Ganztagschule und nicht wie bisher die Jahrgangszügigkeit. Außerdem wird vom Landesbudget und die Verteilung der Lehrerstunden in diesem Zusammenhang berichtet. Eine Elternbefragung soll möglichst vor den Winterferien 2014 für die Eltern erfolgen, deren Kinder in 2016 oder später eingeschult werden. Angedacht sei außerdem, den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der

Grundschule Wiefelstede rechtzeitig zum 01.12.2015 zu stellen, damit zum Schuljahr 2016/2017 mit dem Ganztagsbetrieb gestartet werden könne.

Ausschussmitglied Stolle ergänzt die jeweiligen Ausführungen und berichtet über die Situation und des Landesbudgets für bestehende Ganztagschulen (Grundschule Metjendorf).

Auf Bitte von Ausschussmitglied Schnörwangen wird von der Schulleiterin erklärt, dass der Elternfragebogen rechtzeitig vor Befragung an die Ausschussmitglieder des Schulausschusses gehen wird.

Bürgermeister Pieper betont, dass der Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede von der Gemeinde zu stellen wäre. Der Elternfragebogen wird zudem von der Verwaltung mit der Landesschulbehörde abzustimmen sein. Über die grundsätzliche Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede habe der Gemeinderat bereits einstimmig sein positives Votum abgegeben.

Alsdann ergeht folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede zur Kenntnis.

13. Schulbudget 2015 Vorlage: B/0209/2014

Bürgermeister Pieper berichtet, dass das Schulbudget 2015 in der altbewährten Form nach den Schülerzahlen und Klassenstärken berechnet worden sei. Fernmündlich wurde die jeweilige Zustimmung von den Schulleitungen eingeholt.

Ausschussmitglied Stolle teilt mit, dass sie mit der Aufstellung des Schulbudgets sehr zufrieden sei. Allerdings wünsche sie sich, dass in den kommenden Jahren wieder gemeinsame Besprechungen mit den Schulleitungen und dem Schulträger stattfinden.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede stimmt den Mitteleinplanungen für die Schulbudgets im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2015 entsprechend der Einladung zur Sitzung des Schulausschusses des Rates der Gemeinde Wiefelstede am 11.11.2014 vorgelegten Berechnung zu.

14. Raumkonzept Grundschule Wiefelstede / Oberschule Wiefelstede Vorlage: B/0210/2014

Bürgermeister Pieper berichtet zunächst über den Werdegang des nunmehr vorliegenden Raumnutzungskonzeptes. Nunmehr liege eine zukunftsorientierte Ausarbeitung (erstellt von

den Herren Spindler und Meyer) vor, die auf eine optimale Lehrtätigkeit beruhe, wenn man heute ein neues Schulgebäude bauen würde. Gleichwohl sei die räumliche und sachliche Ausstattung der Schulen der Gemeinde Wiefelstede gut und wird von der Schulinspektion als überdurchschnittlich bewertet. Voraussetzung für eine Umsetzung in der präsentierten Form, evtl. auch in Teilabschnitten, wäre aus heutiger Sicht eine durchgängige 3-Zügigkeit. Die Vorgabe für das Raumnutzungskonzept war zudem eine Beschulung mit bestehenden Räumlichkeiten in den kommenden Jahren. Bei prognostizierten zurückgehenden Zahlen in den nächsten Jahren bestünde zudem heute kein Zeitdruck.

Herr Spindler erklärt, dass das erstellte Gutachten aus mehreren Diskussionsabläufen/Diskussionszusammenhängen mit den Schulleitungen und dem Schulträger entstanden sei und bei den bisherigen Schülerzahlen von einer durchgängigen 4-Zügigkeit bei der Oberschule Wiefelstede und von einer durchgängigen 3-Zügigkeit bei der Grundschule Wiefelstede auszugehen war. Die Schülerzahlen gehen insbesondere für die Grundschule Wiefelstede von derzeit ca. 85 Schülern/-innen auf zukünftig 60 Schülern/-innen zurück. Die Abwanderungsverluste in der Oberschule lassen sich teilweise durch Zuwanderungsgewinne, hier insbesondere aus Ofen und Rastede kompensieren, so dass auch hier grundsätzlich von einer 4-Zügigkeit – auch auf die Tatsache hin, dass im Schuljahr 2014/2015 der 5. Jahrgang 5-zügig beschult wird - auszugehen ist. Die Realisierung einer Oberstufe, sofern die Landesregierung diesen Schritt zukünftig für die Oberschulen vorsieht, wäre mit dem vorhandenen Gebäudebestand nach Auffassung von Herrn Spindler nicht möglich. Er empfehle dann über einen separaten Bau trakt nachzudenken.

Die Grundschule Wiefelstede sei zurzeit hingegen räumlich ausgelastet, meint Herr Spindler. Eine jahrgangsbezogene Arbeit wird heute gelehrt und sollte auch favorisiert und langfristig umgesetzt werden, betont er weiter. Er bestätige die gute Ausstattung der Wiefelsteder Schulen, gibt jedoch auch zu bedenken, dass es noch besser ausgestattete Schulen gäbe, etwa in Emden. Hier seien zwei Grundschulen in einem Hauptschulgebäude mit den entsprechenden Fachräumen etabliert worden.

Frau Dr. Held teilt ihren Standpunkt aus schulischer Sicht mit und bittet bei der weiteren Meinungsfindung auch die pädagogischen Ansätze und Konzepte zu berücksichtigen. Die Vermittlungsmethoden von Wissen, Können, Lebensweisheit, Ausbildung oder Bildung haben sich in den vergangenen Jahren verändert und heute spricht man von selbstgesteuerten Unterrichtseinheiten, so Frau Dr. Held weiter. Das vorliegende Raumnutzungskonzept lässt Freiarbeit in Kombination mit unmittelbar gelagertem Arbeitsmaterial zu und berücksichtige zudem auch einen Ganztagesbetrieb, meint Frau Dr. Held in ihren weiteren Ausführungen. Das Raumnutzungskonzept sei mit dem Kollegium der Grundschule Wiefelstede besprochen und entspreche auch dem Idealbild, betont Frau Dr. Held. Aktuell sei eine Klasse der Grundschule aus Platzgründen in den Trakt der Oberschule ausgewichen. Aktuelle Not besteht insbesondere bei der Anzahl kleinerer Besprechungsräume (beispielhaft für Logopädie, Ergotherapie, Auszeitraum), die eine moderne Schularbeit ausmacht, teilt Dr. Frau Held mit. Einige Therapien würden die betroffenen Kinder andernfalls erst gar nicht erfahren und erforderliche Elterngespräche könnten nicht in ausreichender Anzahl durchgeführt, meint Frau Dr. Held. Sie schlage zunächst vor, den Musikraum aufzugeben und den Medienraum als Kombinationsraum (Medienraum/Musikraum) zu nutzen. Dadurch könne auch der dringend notwendige Maschinenraum, ein zusätzlicher Besprechungsraum und ein Behindertenbad mit Wickelmöglichkeit geschaffen werden, stellt Frau Dr. Held abschließend dar und bittet um dringende Unterstützung.

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff dankt für die umfangreichen Informationen zum Raumnutzungskonzept und die pädagogischen Ausführungen.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt das Raumnutzungskonzept zur Kenntnis und verweist dieses zur weiteren Beratung in die Fraktionen. Die Angelegenheit ist auf die Tagesordnung der nächsten Schulausschusssitzung zu bringen, in dem die weiteren Schritte beraten werden (z. B. Priorisierung von Maßnahmen, Auftrag für die Kostenermittlung von Gesamtmaßnahmen, Einteilung in Bauabschnitte).

15. Ergänzung Schulzoo der Oberschule Wiefelstede Vorlage: B/0215/2014

Schulleiter Brinkmann berichtet zunächst von dem hohen Stellenwert, den der Schulzoo an der Oberschule Wiefelstede genießt. Der Schulzoo sei unter anderem ein Aushängeschild der Schule und in der Entscheidungsfindung jüngerer Schüler/-innen oftmals ein Kriterium, die Oberschule Wiefelstede zu wählen, teilt Herr Brinkmann weiterhin mit. Vorbehaltlich des Beschlusses des Schulvorstandes würde sich Herr Brinkmann auch eine Kostenbeteiligung von 50 % vorstellen können.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Würdemann erklärt Herr Brinkmann, dass die Versorgung der Tiere zu jeder Zeit gesichert sei.

Ausschussmitglied Dierks fragt an, seit wie vielen Jahren der Schulzoo existiere. Schulleiter Brinkmann teilt mit, dass der Schulzoo bereits seit 3 ½ Jahren als fester Bestand in der Schule gewertet werde und auch eine Beteiligung bei der Messe „Mein Tier“ im letzten Jahr eine gute Resonanz, evtl. auch weitere Schüleranmeldungen, erbracht hätte.

Ausschussmitglied Schnörwangen bemängelt die fehlende Aussage zur Finanzierbarkeit und erklärt, dass der Finanzausschuss Anfang Dezember 2014 über den Gesamthaushalt zu beraten hätte.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss begrüßt die Einrichtung des Schulzoos sowohl im Außen- als auch im Innenbereich der Oberschule Wiefelstede. Die Verwaltung wird beauftragt, die baulichen Maßnahmen für den Seitentrakt des Biologieraumes 154 im Haushaltsjahr 2015 zu vergeben, damit dort für den Schulzoo Aquarien/Terrarien aufgestellt werden können.

16. Geschäftsordnung des Gemeindefternrates und konstituierende Sitzung des Gemeindefternrates Vorlage: B/0212/2014

Fachdienstleiter Rhein erklärt, dass lediglich redaktionelle Änderungen in der nunmehr beschlossenen Geschäftsordnung vorgenommen worden sind. Die bisherige Geschäftsordnung

war aus dem Jahre 1996 und wurde vom bisherigen Gemeindefternrat als nicht mehr aktuell bewertet.

Es ergeht einstimmiger Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Geschäftsordnung des Gemeindefternrates und die anstehende konstituierende Sitzung des Gemeindefternrates zur Kenntnis.

17. Bericht über die Berufsstarterklassen an der Oberschule Wiefelstede Vorlage: B/0224/2014

Fachbereichsleiter Aukskel berichtet, dass die Klasse mit vertiefter Berufsorientierung (KvB) für Schüler/-innen des 8. Jahrgangs der Hauptschulen in Anlehnung an das Modell der „AQB-Klassen“ seit dem Schuljahr 2009/2010 existieren. Insbesondere für Schüler/-innen mit Lernschwierigkeiten sei dieser erhöhte Motivationsschub in den KvB-Klassen vorgesehen und erfreulich, dass sich die Klasse etabliert habe, so Herr Aukskel weiter. Erfreulich sei vor allem, dass alle Schüler/-innen der KvB-Klassen an der Oberschule Wiefelstede ihren Hauptschulabschluss erreicht hätten, meint Herr Aukskel.

Ausschussmitglied Weden dankt insbesondere den anwesenden Kreistagsabgeordneten, dass der Kreistag des Landkreises Ammerland durch die weitere Förderung der KvB-Klassen diese freiwillige Leistung im Interesse der Schüler/-innen erbracht habe. Schulleiter Brinkmann schließt sich diesen Worten ausdrücklich an.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht über die Berufsstarterklassen an der Oberschule Wiefelstede zur Kenntnis.

18. Bericht des Bürgermeisters

18.1. Stellen Bundesfreiwilligen Dienst (Stellenbesetzung) ...

Fachbereichsleiter Aukskel erklärt, dass die Bearbeitung durch die Zentralstelle des Bundesamtes abgeschlossen wurde und die Einstellung von Bewerbern/Bewerberinnen in den Grundschulen Wiefelstede und Metjendorf bereits zum 10.11.2014 erfolgt sei.

18.2. Stellenausschreibung Konrektorin/Konrektor Grundschule Metjendorf (Schulverwaltungsblatt Nr. 10/2014)

Fachbereichsleiter Aukskel teilt mit, dass die Stelle der Konrektorin/des Konrektors an der Grundschule Metjendorf im Schulverwaltungsblatt 10/2014 ausgeschrieben wurde.

Herr Janßen ergänzt zudem, dass inzwischen 5 Interessensbekundungen und 3 Bewerbungen bei ihm eingegangen seien. Er sei zuversichtlich, dass eine Stellenbesetzung zum 01.02.2015 erfolgen könne.

18.3. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe auf Grundlage des "G9" an der Oberschule Wiefelstede

Fachdienstleiter Christian Rhein berichtet, dass der Gemeinderat am 28.07.2014 eine Resolution an das Kultusministerium beschlossen habe und das Schreiben am 14.08.2014 an das Kultusministerium versandt worden ist. Bis heute lege noch keine Antwort vor.

19. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Weden merkt an, dass in letzter Zeit insbesondere syrische Asylbewerber in die Gemeinde Wiefelstede zuwandern und leider kaum Deutsch sprechen können. Er frage sich, welche weiteren Möglichkeiten die Landeschulbehörde zur Förderung des Deutschunterrichtes anbieten kann.

Herr Janßen erklärt, dass das Erlernen der deutschen Sprache das eine wäre, jedoch müsse auch daran gearbeitet werden, wie man mit traumatisierten Kindern umzugehen habe. In den kommenden Wochen findet eine gemeinsame Besprechung aller Ammerland-Gemeinden beim Landkreis statt, in der u. a. auch diese Problematik mit den Schulträgern besprochen werden soll. Für den Landkreis Ammerland sind aufgrund finanzieller Vorgaben durch das Land Niedersachsen ca. 300 Stunden für die Sprachförderung vorgesehen, teilt Herr Janßen mit. Dieses Stundenkontingent sei bereits leider verbraucht.

Ausschussmitglied Nacke teilt mit, dass das Land Niedersachsen für den Haushalt 2015 zusätzliche 500.000 Euro für die Sprachförderung bereitgestellt habe.

20. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner.

21. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff schließt die Sitzung um 18:53 Uhr.

gez. Jens-Gert Müller-Saathoff
Ausschussvorsitzender

gez. Marcus Aukskel
Fachbereichsleiter

gez. Christian Rhein
Protokollführung